

VTG AG

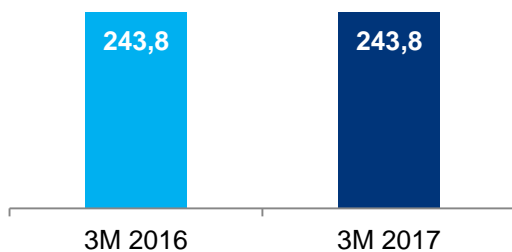
QUARTALSMITTEILUNG 3M/2017

In den ersten drei Monaten des Jahres hat sich der Umsatz gegenüber dem Vorjahr stabil entwickelt. Dies ist vor allem dem Geschäftsbereich Schienenlogistik geschuldet, der seine Aktivitäten erfolgreich ausweiten konnte. Ein leichter Rückgang der Auslastung, insbesondere bei Intermodal- und bei Mineralölfwagen in Europa, führte in Verbindung mit höheren Instandhaltungsaufwendungen im Bereich Waggonvermietung, zu einem rückläufigen operativem Ergebnis (EBITDA) auf Konzernebene. Gleichzeitig aber konnte dank eines weiter verbesserten Finanzergebnisses und einer gesunkenen Steuerquote der Gewinn je Aktie (EPS) um 10 % auf 0,33 Euro überproportional gesteigert werden.

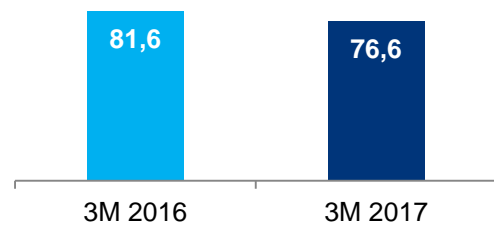
Die Auslastung unserer Waggonflotte hat sich zum 31. März 2017 gegenüber dem Vorjahr geringfügig auf 90,3% verringert. Die Investitionen in das Sachanlagevermögen lagen mit 31,7 Mio. Euro leicht unterhalb des Vorjahresniveaus. Zum größten Teil flossen die Investitionen in unseren Kernmarkt Europa. Insgesamt verstärkten rund 250 Neubauwagen die Flotte, wobei die Investitionen insbesondere in Chemie- und Druckgaswagen flossen. Zusätzlich wurde im Geschäftsbereich Tankcontainerlogistik in den Ausbau der Flotte investiert.

Für das laufende Jahr bestätigt der Vorstand die Prognose. Danach wird sowohl beim Konzernumsatz als auch beim Konzern-EBITDA ein leichter Anstieg gegenüber dem Vorjahr erwartet.

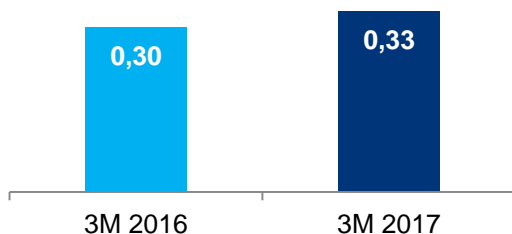
Umsatz
(in Mio. €)



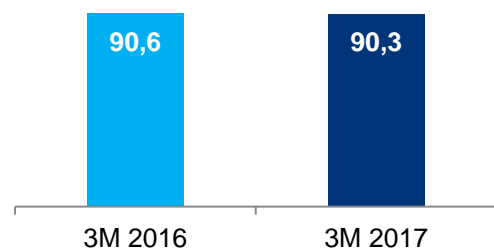
EBITDA
(in Mio. €)



Gewinn je Aktie
(in €)



Auslastung
(in %)



Geschäftsverlauf

Ertragslage des Konzerns

in Mio. €	3M 2017	3M 2016	Δ
Umsatz	243,8	243,8	0,0 %
EBITDA	76,6	81,6	- 6,1 %
EBIT	29,5	34,9	- 15,5 %
EBT	18,8	18,1	+ 3,6%
EPS (in €)	0,33	0,30	+ 10,0 %

- Der Konzernumsatz lag auf Vorjahresniveau, die Vorzeichen in den drei Geschäftsbereichen waren jedoch unterschiedlich.
- Weniger vermietete Wagen bei gleichzeitig höheren Instandhaltungsaufwendungen in der Waggonvermietung führten zu einem Rückgang des operativen Konzernergebnisses (EBITDA).
- Ein verbessertes Finanzergebnis konnte den operativen Rückgang mehr als kompensieren, sodass das Vorsteuerergebnis über dem Vorjahrsniveau lag.
- Der Gewinn je Aktie stieg um 10 % auf 0,33 €.

Kapitalmarkt

VTG-Aktienkursentwicklung

in €	3M 2017	2016	Δ
Schlusskurs	30,45	28,41	+ 7,2 %
Höchstkurs	32,38	29,52	+ 9,7 %
Tiefstkurs	28,65	22,70	+ 26,2 %
Markt-kapitalisierung	875 Mio.	817 Mio.	+ 7,2 %

- Die weltweiten Börsenmärkte starteten freundlich ins neue Jahr. Positive wirtschaftliche Frühindikatoren in der Eurozone, den USA und China führten zu einem Anstieg von nahezu allen weltweiten Leitindizes.
- DAX und SDAX verzeichneten im ersten Quartal ein Kursplus von 7,2 % bzw. 6,0 %.
- Ende März näherte sich der DAX dem Allzeithoch von 12.391 Punkten aus April 2015.
- Die VTG-Aktie folgte dem insgesamt positiven Markttrend und legte im ersten Quartal um 7,2 % zu.
- Am 22. Februar wurde mit 32,38 € der höchste Schlusskurs der VTG-Aktie seit dem Börsengang erreicht.

Ertragslage der Geschäftsbereiche

Waggonvermietung

in Mio. €	3M 2017	3M 2016	Δ
Umsatz	125,6	129,0	- 2,6 %
EBITDA	76,2	82,0	- 7,1 %
EBITDA-Marge	60,7 %	63,6 %	- 2,9 PP
Auslastung	90,3 %	90,6 %	- 0,3 PP
Waggons (Anzahl)	81.200	82.300	-1.100

- Die Waggonvermietung verzeichnete einen schwächeren Jahresstart, mit einem Umsatz- und Ergebnisrückgang in Europa. In den Regionen Nordamerika und Russland zeigte sich hingegen ein positives Bild.
- Der Rückgang vermieteter Wagen in Europa hat in den vergangenen 12 Monaten zu rückläufigen Umsätzen geführt. Diese Entwicklung setzte sich insbesondere im Intermodalbereich in Q1 2017 fort. Von der anziehenden Dynamik im Welthandel, die die Waggonvermietung üblicherweise erst mit einer zeitlichen Verzögerung zu spüren bekommt, konnte der Bereich daher noch nicht profitieren. Darüber hinaus mussten aufgrund verstärkter Rückgaben Wagen im Mineralölbereich abgestellt werden.
- Neben dem Umsatzrückgang führten erhöhte Instandhaltungs- sowie Ingangsetzungsaufwendungen für zukünftig zu vermietende Wagen zu einem überproportionalen Rückgang des EBITDA in Q1.
- Die höheren Instandhaltungskosten resultieren im Wesentlichen aus höheren Radsatzkosten bei Intermodalwagen: Im Berichtsquartal kumulierte sich eine höhere Anzahl ausgetauschter Radsätze als im ersten Quartal des Vorjahres. Gleichzeitig erhöhten sich die Aufwendungen für die Ingangsetzung unvermieteter Wagen, die im Kundenauftrag hergerichtet wurden.
- Die EBITDA-Marge fiel entsprechend um 2,9 PP auf 60,7 %.
- Durch Ausmusterungen reduzierte sich die Flottengröße hauptsächlich in Europa um 1.100 Wagen. Gleichzeitig verringerte sich die Anzahl vermieteter Wagen. Die Auslastung lag zum Ende des ersten Quartals 2017 bei 90,3%.

Schienenlogistik

in Mio. €	3M 2017	3M 2016	Δ
Umsatz	79,2	74,2	+ 6,7 %
Rohertrag	7,0	6,6	+ 5,5 %
EBITDA	1,6	1,1	+ 49,1 %
EBITDA-Marge*	22,8 %	16,1 %	+ 6,7 PP

* Bezogen auf Rohertrag

- Die Schienenlogistik konnte durch einige größere Neugeschäfte Umsatz und Ergebnis deutlich ausbauen.
- Zudem lief das Agrargeschäft besser an und im Gegensatz zum Vorjahr kam es zu keinen größeren Produktionsunterbrechungen bei Industriekunden.
- Das operative Ergebnis (EBITDA) stieg dank höherer Umsätze bei stabilen Strukturkosten um rund 49 %.
- Die EBITDA-Marge bezogen auf den Rohertrag verbesserte sich entsprechend um 6,7 PP auf 22,8 %.

Tankcontainerlogistik

in Mio. €	3M 2017	3M 2016	Δ
Umsatz	39,0	40,6	- 3,9 %
Rohertrag	8,3	7,0	+ 18,4 %
EBITDA	2,4	2,3	+ 4,4 %
EBITDA-Marge*	29,3 %	33,2 %	- 3,9 PP

* Bezogen auf Rohertrag

- Gestiegene Transportvolumina sorgten für einen guten Jahresstart in der Tankcontainerlogistik.
- Die Nachfragebelebung war sowohl im innereuropäischen Geschäft als auch auf den Überseerouten spürbar.
- Während der Umsatz aufgrund der niedrigeren Frachtraten leicht unter dem Vorjahresniveau lag, konnte das EBITDA leicht verbessert werden.
- Die EBITDA-Marge bezogen auf den Rohertrag ging um 3,9 PP auf 29,3 % zurück.

Finanz- und Vermögenslage des Konzerns

Kapitalflussrechnung

in Mio. €	3M 2017	3M 2016	Δ
Operativer Cashflow	+ 50,0	+ 66,3	- 16,3
Investitions-Cashflow	- 5,8	- 37,6	+ 31,8
Finanzierungs-Cashflow	- 24,0	- 25,8	+ 1,8

- Der operative Cashflow ging aufgrund eines niedrigeren EBITDA sowie dem Kauf von Eisenbahngüterwagen, die in Kürze an Leasinggesellschaften weiterverkauft werden, zurück.
- Der Investitions-Cashflow war durch den Verkauf von Wagen aus dem Anlagevermögen an Leasinggesellschaften (sale and lease back) und Investoren deutlich über dem Vorjahr.
- Der Finanzierungs-Cashflow verbesserte sich leicht.

Investitionen

in Mio. €	3M 2017	3M 2016	Δ
Investitionen	31,7	51,6	- 19,9
davon:			
Anlagevermögen	31,7	36,0	- 4,3
Operate-Lease	-	15,6	- 15,6
Orderbuch (Stück)	3.950	2.150	+ 1.800

- Die Investitionen lagen unter dem Vorjahresniveau und wurden ausschließlich im Anlagevermögen getätigt.
- Im Vorjahreszeitraum wurde noch eine neue Flotte in UK über operatives Leasing finanziert.
- Initiative 2020: VTG hat einen Teil der bis 2020 anstehenden Erhaltungsinvestitionen zum Jahresende 2016 gebündelt und profitiert damit von Mengenvorteilen und dem niedrigen Stahlpreis. Entsprechend ist das Orderbuch im Vergleich zum Vorjahr deutlich angestiegen.

Vermögenslage

in Mio. €	31.03.2017	31.12.2016
Aktiva	3.006,0	3.001,5
davon langfristig	2.685,4	2.726,2
davon kurzfristig	320,6	275,3
Eigenkapital	776,4	774,0
EK-Quote (in %)	25,8	25,8
Fremdkapital	2.229,6	2.227,5
davon langfristig	1.903,2	1.912,8
davon kurzfristig	326,4	314,7

- Die Vermögenslage des VTG-Konzerns ist im Vergleich zum Stichtag 31.12.2016 nahezu unverändert.
- Die langfristigen Schulden sind weiterhin durch langfristige Vermögenswerte gedeckt.
- Die Eigenkapitalquote ist mit 25,8 % auf einem anhaltend guten Niveau.

Chancen und Risiken

Im Konzernjahresbericht für das Geschäftsjahr 2016 sind bedeutsame Chancen und Risiken dargestellt, die Auswirkungen auf die Geschäfts-, Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des VTG-Konzerns haben könnten. Ferner ist dort die Struktur des Risikomanagementsystems beschrieben. In den ersten drei Monaten sind keine weiteren bedeutsamen Risiken und Chancen hinzugekommen, die über das hinausgehen, was im Konzernjahresbericht für das Geschäftsjahr 2016 beschrieben ist. Es sind daher aktuell keine Risiken bekannt, deren Eintritt, eigenständig oder in Kombination mit anderen Risiken, den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten. In diesem Zusammenhang verweisen wir auch auf den Abschnitt „Vorbehalte bei zukunftsgerichteten Aussagen“.

Prognose

Der Vorstand der VTG geht von einer leicht positiven Geschäftsentwicklung im Jahr 2017 aus. Im Einklang mit den moderaten Wachstumsaussichten, insbesondere für Europa, wird für den VTG-Konzern ein leichter Anstieg beim Umsatz und, trotz des Wegfalls eines Sonderertrags aus dem Vorjahr, ebenfalls ein leichter Anstieg beim EBITDA erwartet.

Vorbehalte bei zukunftsgerichteten Aussagen

Die vorliegende Quartalsmitteilung enthält verschiedene Aussagen, die die zukünftige Entwicklung der VTG betreffen. Diese Aussagen beruhen sowohl auf Annahmen als auch auf Schätzungen. Obwohl das Unternehmen davon überzeugt ist, dass diese vorausschauenden Aussagen realistisch sind, kann hierfür nicht garantiert werden. Denn die Annahmen bergen Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten abweichen. Gründe hierfür können unter anderem Marktschwankungen, die Entwicklung der Weltmarktpreise für Rohstoffe und der Wechselkurse oder grundsätzliche Veränderungen im wirtschaftlichen Umfeld sein. Es ist weder beabsichtigt noch übernimmt die VTG eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in Mio. €	3M 2017	3M 2016
Umsatzerlöse	243,8	243,8
Bestandsveränderungen	-0,7	0,5
Sonstige betriebliche Erträge	5,0	5,5
Materialaufwand	-108,3	-108,1
Personalaufwand	-24,7	-24,3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-39,8	-36,4
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	1,3	0,6
Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	76,6	81,6
Wertminderungen und Abschreibungen	-47,1	-46,7
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)	29,5	34,9
Finanzergebnis (netto)	-10,7	-16,8
Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (EBT)	18,8	18,1
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-6,1	-6,3
Konzernergebnis	12,7	11,8
Davon entfallen auf:		
Aktionäre der VTG Aktiengesellschaft	9,6	8,7
Hybridkapitalgeber	3,1	3,1
	12,7	11,8
Ergebnis je Aktie (in €, unverwässert und verwässert)	0,33	0,30

KONZERNBILANZ

AKTIVA in Mio. €	31.03.2017	31.12.2016
Geschäfts- oder Firmenwerte	340,5	340,5
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	94,0	92,4
Sachanlagen	2.174,3	2.216,8
Nach der Equity-Methode bilanzierte Unternehmen	33,7	32,3
Sonstige Finanzanlagen	1,3	1,5
Derivative Finanzinstrumente	6,5	6,1
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	12,2	13,9
Sonstige Vermögenswerte	0,2	0,1
Latente Ertragsteueransprüche	22,7	22,6
Langfristige Vermögenswerte	2.685,4	2.726,2
Vorräte	31,4	32,4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	151,2	140,8
Derivative Finanzinstrumente	1,2	1,4
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	22,5	18,3
Sonstige Vermögenswerte	23,4	11,6
Effektive Ertragsteueransprüche	6,8	7,3
Finanzmittel	84,1	63,5
Kurzfristige Vermögenswerte	320,6	275,3
	3.006,0	3.001,5
PASSIVA in Mio. €	31.03.2017	31.12.2016
Gezeichnetes Kapital	28,8	28,8
Kapitalrücklage	323,7	323,7
Gewinnrücklagen	174,3	164,1
Wertänderungsrücklage	-0,4	-2,0
Anteil der Aktionäre der VTG AG am Eigenkapital	526,4	514,6
Anteil der Hybridkapitalgeber der VTG AG am Eigenkapital	250,0	259,4
Eigenkapital	776,4	774,0
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	67,7	67,6
Latente Ertragsteuerschulden	154,6	151,5
Sonstige Rückstellungen	9,0	9,1
Finanzschulden	1.646,1	1.652,2
Derivative Finanzinstrumente	23,7	29,9
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	2,1	2,5
Langfristige Schulden	1.903,2	1.912,8
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	3,3	3,4
Effektive Ertragsteuerschulden	24,6	25,4
Sonstige Rückstellungen	49,8	49,2
Finanzschulden	87,1	75,1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	119,2	119,6
Derivative Finanzinstrumente	19,0	20,0
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	8,1	10,3
Sonstige Verbindlichkeiten	15,3	11,7
Kurzfristige Schulden	326,4	314,7
	3.006,0	3.001,5

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

in Mio. €	3M 2017	3M 2016
Laufende Geschäftstätigkeit		
Konzernergebnis	12,7	11,8
Wertminderungen und Abschreibungen	47,1	46,7
Finanzierungserträge	-2,7	-0,3
Finanzierungsaufwendungen	13,4	17,1
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	6,1	6,3
EBITDA	76,6	81,6
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-1,3	-0,4
Gezahlte Ertragsteuern	-3,8	-4,5
Erstattete Ertragsteuern	0,1	-
Ergebnis aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	-1,7	-1,4
Veränderungen der		
Vorräte	1,0	-0,7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-11,0	-11,7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1,9	-5,6
Übrigen Aktiva und Passiva	-11,8	9,0
Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	50,0	66,3
Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte sowie in Sachanlagen	-35,1	-36,3
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten sowie Sachanlagen	29,1	1,8
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen	-	-0,3
Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagen	-	0,2
Finanzforderungen (Einzahlungen)	0,5	0,5
Finanzforderungen (Auszahlungen)	-0,4	-3,7
Einzahlungen aus Zinsen	0,1	0,2
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-5,8	-37,6
Finanzierungstätigkeit		
Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter	-	-5,1
Auszahlung an nicht beherrschender Gesellschafter	-	-0,7
Dividendenzahlung an Hybridkapitalgeber	-12,5	-12,5
Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	25,0	18,3
Tilgung von Bankkrediten und sonstigen Finanzverbindlichkeiten	-27,5	-17,4
Auszahlungen für Zinsen	-9,0	-8,4
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-24,0	-25,8
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes		
Wechselkursbedingte Veränderungen	0,4	-1,1
Anfangsbestand	63,5	97,8
Endbestand des Finanzmittelbestandes	84,1	99,6
davon frei verfügbare Finanzmittel:	81,3	96,8

Kennzahlen nach Segmenten

in Mio. €	Waggon- vermietung		Schienen- logistik		Tankcontainer- logistik		Überleitung		Konzern	
	3M 2017	3M 2016	3M 2017	3M 2016	3M 2017	3M 2016	3M 2017	3M 2016	3M 2017	3M 2016
Außenumsatz	125,6	129,0	79,2	74,2	39,0	40,6	-	-	243,8	243,8
Innenumsatz	7,6	7,2	1,4	0,7	-	-	-9,0	-7,9	0,0	0,0
Bestandsveränderungen	-0,7	0,5	-	-	-	-	-	-	-0,7	0,5
Segmentumsatz	132,5	136,7	80,6	74,9	39,0	40,6	-9,0	-7,9	243,1	244,3
Materialeinsatz der Segmente*	-7,7	-9,8	-73,6	-68,3	-30,7	-33,6	8,8	7,8	-103,2	-103,9
Segmentrohertrag	124,8	126,9	7,0	6,6	8,3	7,0	-0,2	-0,1	139,9	140,4
Übrige Segmenterträge und Segmentaufwendungen	-48,6	-44,9	-5,4	-5,5	-5,9	-4,7	-3,4	-3,7	-63,3	-58,8
Segmentergebnis vor Zinsergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	76,2	82,0	1,6	1,1	2,4	2,3	-3,6	-3,8	76,6	81,6
Wertminderungen und Abschreibungen immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen	-45,4	-44,9	-0,3	-0,4	-1,2	-1,2	-0,2	-0,2	-47,1	-46,7
Segmentergebnis vor Zinsergebnis und Steuern (EBIT)	30,8	37,1	1,3	0,7	1,2	1,1	-3,8	-4,0	29,5	34,9
darin enthaltenes Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	1,2	0,5	-	-	0,1	0,1	-	-	1,3	0,6
Finanzergebnis	-10,1	-15,4	-0,1	-0,1	-0,1	-0,2	-0,4	-1,1	-10,7	-16,8
Ergebnis vor Steuern (EBT)	20,7	21,7	1,2	0,6	1,1	0,9	-4,2	-5,1	18,8	18,1
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag									-6,1	-6,3
Konzernergebnis									12,7	11,8

* Mit dem Materialeinsatz der Segmente wurden in geringem Umfang Erträge verrechnet.

Management der Kapitalstruktur

in Mio. €	31.03.2017	31.12.2016
Finanzschulden	1.733,2	1.727,3
Korrektur Absetzung Transaktionskosten	10,2	10,8
Finanzmittel	-84,1	-63,5
Wertpapiere des Anlagevermögens	-0,4	-0,4
Finanzforderungen	-13,8	-13,8
Nettofinanzschulden	1.645,1	1.660,4
Pensionsrückstellungen	71,0	71,0
Adjustierte Nettofinanzschulden	1.716,1	1.731,4
EBITDA 2016	345,3	345,3
Verhältnis adjustierte Nettofinanzschulden / EBITDA	5,0	5,0

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

in Mio. €	bis 1 Jahr		über 1 bis 5 Jahre		über 5 Jahre		Gesamt	
	31.03.	31.12.	31.03.	31.12.	31.03.	31.12.	31.03.	31.12.
	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016
Verpflichtungen aus Miet-, Pacht- und Leasingverträgen	45,3	44,9	105,7	104,1	48,3	45,6	199,3	194,6
Bestellobligo	204,3	134,8	76,5	144,4	-	-	280,8	279,2
Gesamt	249,6	179,7	182,2	248,5	48,3	45,6	480,1	473,8

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Wesentliche Ereignisse sind nach Ablauf der ersten drei Monate des Geschäftsjahres nicht eingetreten.

FINANZKALENDER UND KONTAKT

Finanzkalender 2017

7. März	Vorläufige Ergebnisse 2016
6. April	Veröffentlichung der Ergebnisse 2016
6. April	Bilanzpressekonferenz, Hamburg
6. April	Analystenkonferenz, Hamburg
4. Mai	Quartalsmitteilung zum 1. Quartal 2017
8. Juni	Hauptversammlung, Hamburg
29. August	Halbjahresfinanzbericht 2017
9. November	Quartalsmitteilung zum 3. Quartal 2017

Investorenkontakt

Christoph Marx
Leiter Investor Relations
Telefon: +49 (0) 40 23 54-1351
Telefax: +49 (0) 40 23 54-1350
E-Mail: christoph.marx@vtg.com

Alexander Drews
Investor Relations Manager
Telefon: +49 (0) 40 23 54-1352
Telefax: +49 (0) 40 23 54-1350
E-Mail: alexander.drews@vtg.com

Pressekontakt

Gunilla Pendt
Leiterin Konzernkommunikation
Telefon: +49 (0) 40 23 54-1341
Telefax: +49 (0) 40 23 54-1340
E-Mail: gunilla.pendt@vtg.com

VTG Aktiengesellschaft

Nagelsweg 34
D-20097 Hamburg
Telefon: +49 (0) 40 2354-0
Telefax: +49 (0) 40 23 54-1199

Informationen auch unter www.vtg.de